WARUM KOMMUNALE GESUNDHEITS-FÖRDERUNG UND PRÄVENTION

„Gesundheit entsteht dort, wo Menschen leben, lieben, arbeiten, spielen und lernen – in der alltäglichen Lebensumgebung." WHO, 1986

Haben Sie sich schon einmal bewusst gefragt ...

- ... was gesund sein für Sie bedeutet? Ein schmerzfreier Alltag? Ausreichend Mobilität, um sich mit Familie und Freunden treffen zu können?
- ... was Sie brauchen, um sich in Ihrer Kommune gesund und wohl zu fühlen?

Wir als Landratsamt wollen

- ... gesundheitsförderliche Maßnahmen und Angebote dort platzieren, wo unsere Bürgerinnen und Bürger aufwachsen, leben, arbeiten und älter werden
- ... die Bekanntheit der vorhandenen Angebote der Kommunen steigern und in enger Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren einen Gesamtüberblick schaffen
- ... bereits vorhandene Netzwerke nutzen und optimieren, um Doppelstrukturen zu vermeiden
- ... eine Gesundheitsstrategie mit den Kommunen erarbeiten, die unsere Bürgerinnen und Bürger unterstützt

IHR ANSPRECHPARTNER

Christine Schauer
Telefon 03771 2773006
christine.schauer@kreis-erz.de

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Titelbild: © Aufbau: Studio2media | Bergbaumuseum Oberschlema/Ergeb. G. Lorenz | Innen: Landratsamt Erzgebirgskreis, Sebastian Paul, FVE, Studio2media, Uwe Meinhold

LANDRATSAMT ERZGEBIRGSKREIS

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

im Erzgebirgskreis

Kommunaler Strukturaufbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer stetig älter werdenden Gesellschaft spielt es eine große Rolle, gesund und selbstständig bis ins hohe Alter zu sein.

Entsprechend sehen wir als Landkreis, kommunale Gesundheitsförderung als wichtige Aufgabe. Gesundheit stellt in jedem Alter die Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität, Selbstständigkeit und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben dar. Wir unterschätzen oft, dass all unsere Lebensbereiche Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Sei es die genetische Veranlagung oder der eigene Lebensstil mit Bewegung, Ernährung und Risikoverhalten. Ebenso haben das soziale Umfeld mit Familie und Freunden sowie das Wohnumfeld einen Einfluss.

Unser Projekt „Kommunaler Strukturaufbau Gesundheitsförderung und Prävention im Erzgebirgskreis" legt den Schwerpunkt auf die Aufrechterhaltung und Stärkung unser aller Gesundheit. Gemeinsam mit den Kommunen möchten wir unseren Landkreis attraktiver, lebens- und liebenswerter machen, damit Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich rundherum wohlfühlen können.
Alle Menschen sind uns dabei wichtig – von den Kindern bis zu den Senioren.

Mit freundlichen Grüßen
Rico Anton
Landrat des Erzgebirgskreises

UNSER PROJEKT
Gesund (bleiben) in allen Lebensphasen

In unserem Projekt orientieren wir uns an folgenden Lebensphasen, die das gesamte Leben eines Menschen abbilden:

- **GESUND AUFWACHSEN**

  Das Kindes- und Jugendalter ist geprägt von familiären Strukturen und wird beeinflusst durch medizinische und pädagogische Versorgungsangebote. Sowohl Ernährung und Bewegung als auch Erziehung und Förderung spielen in dieser Phase eine wichtige Rolle.

- **GESUND LEBEN UND ARBEITEN**

  Im Erwachsenenalter können sich entscheidende Übergänge ergeben, die gesundheitsrelevant sind (Jobeinstieg, -wechsel, Familiengründung). Hier geht es darum, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit zu erhalten.

- **GESUND ÄLTER WERDEN**

  Im fortgeschrittenen Alter ist ein gesunder Lebensstil von großer Bedeutung. Es gilt, die Gesundheit, Lebensqualität und Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten, um so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

UNSERE ZIELE
Gesundheit für alle Zielgruppen

- **Ausbau der kommunalen Gesundheitsförderung** und Prävention durch den Aufbau dauerhaft bestehender, transparenter und effektiver kommunaler Strukturen
- **Stärkung der Chancengleichheit** vor allem in Bezug auf sozial und gesundheitlich besonders zu schützende Personengruppen:
  - **Alleinerziehende Menschen**
  - **Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen**
  - **Ältere Menschen**
  - **Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten und/oder psychisch belasteten Familien**
- **Partizipation** – aller Beteiligten von Bürgerinnen und Bürgern bis zu Kommunalstrukturen
- Erarbeitung einer **Gesundheitsstrategie**